BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Panzerbrigade 45 „Litauen“

6. November 2026

Übung „Freedom Shield 26-II“ - Panzerbrigade 45 „Litauen“ testet erstmals Loitering Munition

Die zweite Übung „Freedom Shield“ der Panzerbrigade 45 „Litauen“ ist mit insgesamt rund beteiligten 3.800 Soldatinnen und Soldaten die bislang größte Gefechtsübung der Bundeswehr in Litauen. Ab dem 17. November 2026 übt die Litauen-Brigade zehn Tage lang den Gewässerübergang über den Fluss Nemunas und das Gefecht der verbundenen Waffen auf dem Truppenübungsplatz Rūdninkai. Erstmals soll dabei neue Loitering Munition getestet werden. Für die Übung wird das Panzergrenadierbataillon 122 aus Oberviechtach – verstärkt durch Kräfte des Panzerbataillons 203 aus Augustdorf – per Bahn und Schiff nach Litauen verlegt. Beide Bataillone werden ab dem kommenden Jahr dauerhaft in Rūdninkai stationiert sein. An der Übung nehmen zudem die in Rukla stationierte Multinational Battlegroup Lithuania sowie eine litauische Kompanie teil – insgesamt sind acht NATO-Staaten beteiligt (Deutschland, Niederlande, Norwegen, Tschechische Republik, Kroatien, Belgien, Luxemburg und Litauen). Hinzu kommen weitere Verbände und Einheiten der Bundeswehr.

Ziel der Übung ist die weiter Professionalisierung der Brigade, insbesondere unter Einbeziehung von Drohnen und elektronischer Kampfführung. Zentrales Element ist ein sogenannter Gewässerübergang über den Fluss Nemunas südlich von Kaunas. Den Abschluss bildet eine sechstägige Gefechtsübung in Rūdninkai, bei der neben dem Einsatz von Drohnen aller Art erstmals auch neue Loitering Munition-Systeme getestet werden.

„Die Übung Freedom Shield ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer voll ausgestatteten, einsatzbereiten und damit kriegstüchtigen Brigade Litauen. Sie soll verdeutlichen, dass wir ohne jeden Zweifel unseren Auftrag im Rahmen der 10. Panzerdivision an der NATO-Ostflanke erfüllen werden“, erklärt der Kommandeur der Panzerbrigade 45 „Litauen“, Brigadegeneral Christoph Huber. „Wir üben, um besser zu werden. Innovativ bereiten wir uns konsequent auf die Erfordernisse eines möglichen Kriegsbildes vor.“

Hinweis für die Medien:

Gleichzeitig zur Übung Freedom Shield verlegt auch die Panzergrenadierbrigade 37 „Freistaat Sachsen“ zur Gefechtsübung „Grand Eagle 26“ nach Litauen. Sie steht derzeit der NATO als schnell einsatzbereite Brigade zur Verfügung, bis die Panzerbrigade 45 „Litauen“ Ende 2027 voll aufgestellt ist. Beide Übungen werden durch die Panzerdivision, der beide Brigaden unterstellt sind, vor Ort koordiniert. Insgesamt üben dann rund 6000 Soldatinnen und Soldaten gleichzeitig im Baltikum.

Zum Gewässerübergang über den Fluss Nemunas am Freitag, den 20. November 2026, werden wir Sie gesondert einladen.

PANZERBRIGADE 45 „LITAUEN“

Rinktinės gatvė 5
09233 Vilnius (LT)
+49 (0) 3299 - 1218 - 2120
PzBrig45Presse@Bundeswehr.org

WWW.BUNDESWEHR.DE

HEER

Illustration:



Bild 01:

Ein Soldat des Panzerbataillons 203 aus Augustdorf startet in einem Waldstück eine Aufklärungsdrohne während der ersten Freedom Shield-Übung im Juni 2026 der Panzerbrigade 45 „Litauen“ auf dem Truppenübungsplatz Pabradė in Litauen.

Foto: ©Bundeswehr/Marco Dorow



Bild 02:

Ein Kampfpanzer Leopard 2 des Panzerbataillons 203 aus Augustdorf bei der Freedom Shield-Übung im Juni 2026 auf dem Truppenübungsplatz Pabradė.

Foto: ©Bundeswehr/Mario Bähr